TrassVerlegeMörtel

TVM 858



Hydraulisch erhärtender Trasszementmörtel zum Ansetzen und Verlegen im Dickbettverfahren nach DIN 18332, 18333 und 18352 von verfärbungsunempfindlichen Natur- und Naturwerksteinen wie z. B. Solnhofener Natursteinplatten, Jura-Marmor sowie Betonwerksteinen und Fensterbänken. Zum Ausgleichen von Untergründen aus zementären Werkstoffen wie Estrich und Beton in Mörtelbettdicken von 10 - 40 mm. Verarbeitung in Verbindung mit Sopro HaftSchlämme oder Sopro HaftSchlämme Flex.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Für Mörtelbettdicken von 10 - 40 mm
- Zum Versetzen von Glasbausteinen nach DIN 4242
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- QNG: Erfüllt die Anforderungen nach Zeile 3.2 und 1.1 des Anhang 313

Verbrauch: Ca. 1,7 kg / m² / mm

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7785825	Sack 25 kg	40	1.000 kg

Anwendungsgebiete

Als Ansetz- und Verlegemörtel für verfärbungsunempfindlichen Natur- und Naturwerkstein, Beton- und Betonwerkstein nach DIN 18332, 18333 und 18352 sowie zum Versetzen von Glasbausteinen nach DIN 4242.

Eigenschaften

Zementärer, trasshaltiger Dickbett- und Ansetzmörtel. Mit hohem Trassanteil zur erheblichen Minderung der Gefahr von Kalkausblühungen und Verfärbungen.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein.

- Estrichrisse: sollten kraftschlüssig verharzt werden z.B. mit Sopro Schüttelharz.
- Zementestriche: müssen 28 Tage alt und trocken sein oder Schnellestriche wie z.B. Sopro Rapidur® B1, Sopro Rapidur® B3 und Sopro Rapidur® B5 verwenden. Schwimmend oder auf Trennlage liegende Zementestriche sollten hierbei eine Restfeuchte ≤ 2,0 CM-% aufweisen. Zementestriche im Verbund können mit Fliesen belegt werden, sobald sie begehbar sind. Bei Verlegung von Natursteinen ist eine Verfärbung aufgrund von Durchfeuchtung abzuwägen.
- Calciumsulfatestriche: (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden und unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,5 CM-% und beheizt einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,3 CM-% aufweisen. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden.

Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Grundierung

- Für stark und unterschiedlich saugende Untergründe: Sopro Grundierung 749 und Sopro SperrGrund 602
- Für nicht saugfähige Untergründe: Sopro HaftPrimer S 673
- Für Calciumsulfatestriche: Sopro MultiGrund 637 (für alle Formate), Sopro Grundierung 749 (Formate bis 0,2 m^2), Sopro SperrGrund 602 (Formate bis 1,0 m^2)
- Zur Verfestigung von sandenden, mineralischen Untergründen und als Haftvermittler auf glatten Untergründen: Sopro EpoxiGrundierung 1522

Weitere Informationen finden Sie in den jeweiligen technischen Merkblättern.

Verarbeitung

Sopro TrassVerlegeMörtel ist in handelsüblichen Mörtelmischmaschinen (Zwangs-, Freifall- oder Durchlaufmischer) oder von Hand aufzubereiten. Einstellung der gewünschten Konsistenz unter Zugabe von sauberem Wasser.

Naturwerkstein und keramische Platten sind weitgehend vollflächig zu verlegen. Fugen erst nach Austrocknung des Verlegemörtels schließen. Für die Verarbeitung als Glasbausteinmörtel wird der Mörtel auf den Untergrund auftragen, anschließend die Glasbausteine in das frische Mörtelbett aufsetzen, andrücken und lot- und fluchtgerecht ausrichten. Sämtliche Stoß- und Lagerfugen vollfugig vermauern. Überquellenden Mörtel abstreifen. Fugen für anschließende Fugenmasse auskratzen.

Betonwerkstein muss ausreichend abgelagert und akklimatisiert sein.

Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Ergiebigkeit

Ca. 15 l Nassmörtel

Wasserbedarf

Pro Gebinde	25 kg
Wasserbedarf	2,9 l - 3,3 l

Begehbar / Verfugbar	nach ca. 24 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen
Belastbar	Nach ca. 7 Tagen; gewerbliche Objekte nach ca. 28 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 28 Tagen
Geeignete Untergründe	Mind. 6 Monate alter Beton, Leichtbeton und Porenbeton (innen); unbeheizte Zementestriche; Zement- und Kalkzementputz; vollfugiges Mauerwerk; Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder. Grundsätzlich müssen alle Untergründe tragfest und formstabil sein.
GEV Emicode	EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS
Reifezeit	3 - 5 Minuten
Verarbeitungstemperatur	ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)
Verarbeitungszeit	Ca. 60 Minuten
Verfugungsempfehlung	Für die Verfugung von keramischen Fliesen und Platten mit saugenden Scherben (Steingut) empfehlen wir bei Fugenbreiten: • von 1 bis 5 mm Sopro Saphir® 5 PerlFuge • von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex Für die Verfugung von Fliesen und Platten mit schwach- bzw. nicht saugenden Scherben (Steinzeug und Feinsteinzeug) empfehlen wir bei Fugenbreiten: • von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex • von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus Für die Verfugung von Beton- und Naturwerksteinbelägen empfehlen wir bei Fugenbreiten: • von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex • von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus Zur Verfugung in Bereichen mit hoher mechanischer Beanspruchung (Werkstätten, gewerbliche Bereiche) empfehlen wir bei Fugenbreiten: • Von 1 bis 10 mm Sopro TitecFuge® plus TF+ • Von 3 bis 30 mm Sopro TitecFuge® breit TFb Für die Verfugung mit chemikalienbeständigem Fugenmörtel empfehlen wir bei Fugenbreiten: • von 1 bis 10 mm Sopro DFX DesignFugenEpoxi • von 1,5 bis 12 mm Sopro FugenEpoxi FEP
Werkzeuge	Kelle
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Hinweis	Im Mörtelbett verlegte Beläge aus Fliesen und Platten sind üblicherweise nicht wasserdicht. Um eine gezielte Wasserableitung zu gewährleisten, ist ein ausreichendes Gefälle im Verlegeuntergrund und auf der Belagsoberfläche vorzusehen. Durch die Verlegung der Natursteinplatten in sickerfähige Mörtel (Einkornmörtel) und Lastverteilungsschichten kann eine bessere Austrocknung der Beläge erzielt werden. Wir empfehlen hierzu den Einsatz von Sopro DrainageMörtel und verweisen auf die entsprechenden Empfehlungen der ZDB-Merkblätter und die Richtlinien des DNV.
Lagerung	Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)
Giscode A	ZP1
Sicherheitshinweise	Kennzeichnung Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP). GHS05 **Signalwort** Gefahr H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. **Enthält:** Enthält Portlandzement, Cr(VI) <2ppm. Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend GISCODE: ZP1 Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.